

Richtfest in der Villa Rosenstein

› **INTERVIEW** Der zweite Erweiterungsbau der Villa Rosenstein wird im nächsten Jahr fertiggestellt. Aus Anlass des Richtfestes sprachen wir mit Bernd Winkler, Geschäftsführer der Villa Rosenstein.

Nach dem ersten Erweiterungsbau im Jahre 2020 startet die Villa Rosenstein erneut voll durch. Derzeit entsteht ein zusätzlicher Erweiterungsbau für 30 weitere Pflegeplätze.

„Es geht uns nicht nur um das reine Vergrößern. Es geht hier vielmehr um große Herausforderungen, die wir zu lösen haben. Mit der alternden Bevölkerung steigt auch der Bedarf an qualifizierten Pflegeplätzen für Menschen mit Demenz“, führt Bernd Winkler aus. „Es geht um ein würdevolles Umfeld für Menschen mit Demenz, das wir hier schaffen. Wir entwickeln Aktivitäten und Ansätze, um unseren Bewohnern die kognitiven und emotionalen Fähigkeiten zu erhalten. Die Pflege von Menschen mit Demenz ist anspruchsvoll, erfordert Geduld und Empathie. Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität unserer Bewohner zu verbessern.“

Lichtkonzept steigert Wohlbefinden

Und in der Tat: Das „Haus der Emotionen“, das 2020 in Heubach etabliert wurde, wird in dem Neubau konsequent fortgeführt. Es werden virtuelle Räume integriert, die den Bewohnern ein emotionales Erleben ermöglichen. Diese „Erlebnisräume“ werden geschaffen, um die Lebensqualität und Selbstständigkeit der Bewohner weitmöglichst zu erhalten. Den Bewohnern werden emotionale Ansprachen und vertraute Gefühle vermittelt. Knisternde virtuelle Kaminfeuer mit beheizten wohnlichen Sitzbänken, Zugfahrten im virtuellen Bahnabteil mit Original-Bahnsitzen u.v.m. lassen solche emotionalen Erlebnisse entstehen. Das Lichtkonzept des ganzen Hau-



Der Erweiterungsbau der Villa Rosenstein (Computersimulation, hier vom Rosenstein aus gesehen) wird im August 2024 eingeweiht.

Foto: Villa Rosenstein

ses ist farblich auf den Biorhythmus abgestimmt. So bleibt der Tag-Nacht Rhythmus der von Demenz geplagten Menschen besser erhalten. „Dieses neue Lichtkonzept steigert das Wohlbefinden unserer Bewohner. Mit unserem Betreuungskonzept, mit den Erlebniswelten und der großzügigen Ausstattung haben wir eine Allein-stellung – und wir sind eines der wenigen Pflegeheime in Deutschland, das auch an frontotemporaler Demenz erkrank-

te Menschen nicht in einer geschlossenen Abteilung pflegt“.

Stattdessen gibt es großzügige Flure und zahlreiche Ruhezonen mit integrierten Großbildschirmen, den sog. „Fens-tern nach Draußen“.

Bernd Winkler: „Die Situation der Pflege, insbesondere in Deutschland, ist ein Thema von anhaltender gesellschaftlicher Bedeutung. Für uns sind natürlich qualifizierte Mitarbeiter unerlässlich, geschultes Personal, das speziell für die Anfor-

› „Die Situation der Pflege, insbesondere in Deutschland, ist ein Thema von anhaltender gesellschaftlicher Bedeutung.“

Bernd Winkler
Villa Rosenstein

derungen von Menschen mit Demenz ausgebildet ist. Nur eine umfassende Ausbildung und kontinuierliche Weiterbildung garantiert die hohe Qualität der Pflege, auf die wir größten Wert legen. Wir verfügen über Mitarbeiter, die auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz geschult sind. Außerdem haben wir uns zwischenzeitlich einen sehr guten Ruf als Ausbildungsbetrieb und als Arbeitsstätte erarbeitet – und wir erleben in Gesprächen immer

wieder, dass viele junge Menschen auf der Suche nach befriedigenden und sinnstiftenden Berufen sind. Pflegeberufe werden immer wichtiger und attraktiver, es gibt Angebote für die Absolventen aller Schultypen, dazu eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten. Unser innovatives Pflegekonzept mit vielen neuen Ideen ist hier richtungweisend.“ So stellt Winkler schon heute zusätzliche Mitarbeiter für den neuen Erweiterungsbau ein.